

Virtual Reality für gesunde Zähne in der Pflege

25. Juni 2020

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung fördert ein innovatives, an der HNU entwickeltes eLearning-Konzept mit Virtual Reality, um die Zahngesundheit bei älteren Menschen zu verbessern und den Pflegesektor insbesondere auf dem Land zu unterstützen.

Im Rahmen des Programms „Forschung an Fachhochschulen – FH-Sozial“ wird das von Prof. Dr. Harald Mehlich (Fakultät Gesundheitsmanagement der HNU) koordinierte Projekt „VR-gestütztes eLearning für die Pflege im ländlichen Raum – ein Modellvorhaben zur innovativen Mundgesundheitsprävention, Dental and Oral Health Prevention in Care (DO-Care)“ als sozial innovatives Verbundprojekt durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) ab 01. August 2020 gefördert. Die Bundeszuwendung für die HNU liegt bei fast 750.000 €, über einen Zeitraum von vier Jahren werden daraus zwei Stellen für Wissenschaftler finanziert.

Ziel des Forschungsvorhabens ist es, die Zahn- und Mundgesundheit älterer Menschen in der Pflege, insbesondere im ländlichen Raum, mit Hilfe eines speziell für Pflegebedürftige, Angehörige und Pflegepersonal entwickelten eLearning-Konzepts und Elementen der virtuellen Realität (VR) nachhaltig zu verbessern. Angesichts stetig steigender Zahlen von Pflegebedürftigen in Deutschland (rund 4,1 Millionen, Stand Ende 2019) und einer insgesamt abnehmenden gesundheitlichen Versorgung auf dem Land können die virtuellen Lernmodule im Internet bereitgestellt und über Pflegeeinrichtungen oder Zahnärztekammern verteilt werden und so die Aus- und Weiterbildung im Pflegesektor künftig standardmäßig unterstützen. Damit folgt das Projekt unmittelbar den Gesetzesänderungen von 2018 (§ 22a Sozialgesetzbuch, Fünftes Buch), wonach Pflegebedürftige Anspruch auf Leistungen zur Verhütung von Zahnerkrankungen haben. Im hochschuleigenen Virtual Reality-Labor der HNU können die augmentierten eLearning-Module konzipiert und umgesetzt werden.

Das Projekt wird in Zusammenarbeit zwischen dem Institut für Vernetzte Gesundheit (Fakultät Gesundheitsmanagement) und dem Institut für Digitale Transformation (Fakultät Informationsmanagement) der HNU und in enger Kooperation mit der Landes Zahnärztekammer Baden-Württemberg (LZK BW), der Deutschen Gesellschaft für Alters ZahnMedizin (DGAM) sowie weiteren Partnern aus Wissenschaft, Forschung (Zahnmedizin der Universitäten Leipzig und Potsdam) und im Pflegesektor (Charleston-Elisabethenhaus und Valckenburgschule Ulm) durchgeführt.

In Verbindung mit dem Projekt werden zwei Promotionen realisiert. Mit der Erschließung neuer VR-Anwendungen zum Nutzen der Pflege unterstützt das Forschungsprojekt außerdem eines der zentralen Forschungsfelder der HNU im Bereich der Digitalisierung in Medizin und Pflege, das Themengebiet „Innovative Dienstleistungen im Gesundheitswesen“ sowie die Entwicklung neuer Studiengänge.

Weitere Info:

Richtlinie zur Förderung von Forschung an Fachhochschulen zur Verbesserung der Lebensqualität in Stadt und Land durch soziale Innovationen (FH-Sozial) im Rahmen des Programms „Forschung an Fachhochschulen“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF):

<https://www.forschung-fachhochschulen.de/bekanntmachungen/fh-sozial>